Zeitschrift: Das Prothallium = Le prothalle
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde
Band: - (2017)
Heft: 23

Artikel: The secret life of hardy ferms
Autor: Janke, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1002212

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

The secret life of hardy ferns

Im Frühjahr 2016 ist in der Edition ART & NATURE ein ganz spezielles Farnbuch erschienen. Es handelt sich dabei nicht um eine einfache Farnflora, sondern vielmehr um ein Kunstwerk im Format 35 x 40 cm. Auf 200 Seiten finden sich im Grossformat ca. 180 einzigartige Pflanzenportraits von Josh Westrich. Die sehr präzisen farbigen Aufnahmen werden zum Teil doppelseitig wiedergegeben. Die begleitenden Texte stammen vom bekannten britischen Farn-Experten Martin Rickard!

Dieses Buch wurde mit dem «European Garden Book Award 2016» ausgezeichnet. Interessierte können ein Exemplar in der Ausstellung im Luzerner Garten bei Bruno Jenny, Präsident Farnfreunde der Schweiz, besichtigen, denn vielleicht wird uns Josh Westrich möglicherweise noch mit einem weiteren Farnbuch überraschen (www.flowercards.de).

Adiantum aleuticum oder *A. pedatum*

The secret live of hardy ferns – Vorwort von Peter Janke (Deutsche Übersetzung)

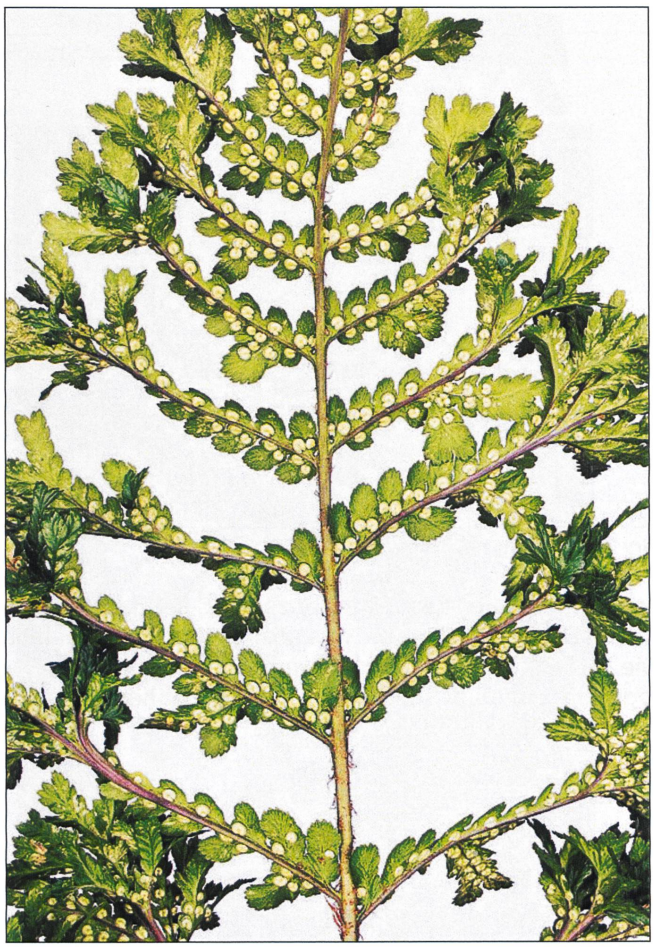
Matteuccia struthiopteris

Das Drahtglasfenster im oberen Viertel der rostigen Stahltür lag so hoch, dass ich nicht hindurchschauen konnte. Und man musste die kleinen Tricks schon kennen, um diese Pforte ins Schattenreich öffnen zu können. Sobald ich alleine in der Gärtnerei war, schlüpfte ich durch den Türspalt, zog stets, so schnell es mir gelang, die Tür wieder zu und war in meinem kindlichen Paradies. Wohlige Wärme und ein kaum zu beschreibender Duft umfingen mich in der dunstigen Atmosphäre. Überall lagen zerbrochene Tontöpfe oder längst nicht mehr benutzte Gießkannen. Über dem Chaos von eingebrochenen Stellagen und altertümlichen Versandkisten hatte sich in diesem ungenutzten Treibhaus eine grüne Patina ausgebreitet. Moose und Farne waren es in erster Linie, die hier im Düsterfeuchten nun das Regiment übernommen hatten.

Das damals so genannte «Sprengerihaus» war das älteste Treibhaus meiner Familie, erbaut von meinem Urgroßvater zur Orchideenzucht und später zum Anbau diverser Schnittgrün-Sorten genutzt. Hier zog meine Großmutter alles was grün war. Und neben der Zierspargel *Asparagus densiflorus* 'Sprengeri' zunehmend auch Farne. Unser gemeinsamer Lieblingsfarn war damals unumstritten das tropische *Adiantum raddianum* (Frauenhaarfarn), welches sich noch zu meiner Kindheit an den warmen Backsteinwänden zum nächsten Treibhaus halten konnte. Ich konnte mich nicht dagegen wehren, die Wedelkunstwerke dieses Farnes immer wieder im trüben Gegenlicht zu bewundern. Wie poliertes Ebenholz verjüngen und vernetzen sich die drahtigen, ohnehin schon dünnen Stiele dieses Farnes, um in einem irrwitzig feinverästelten Delta glänzender Tuschestriche zu münden. Jeder Spitze entspringt ein schmetterlingsflügelähnliches Laubblatt von höchster Delikatesse – An einem dieser Kindheitstage im «Sprengerihaus» müssen Farnsporen in mein Gärtnerherz gelangt sein, denn heute sind die Farne dort fest verwurzelt.

Natürlich dauerte es eine gewisse Zeit, bis aus der kindlichen Bewunderung für diese Pflanzengruppe eine ausgewachsene Leidenschaft wurde. Heute weiß ich, wer sich mit Farnen beschäftigt, muss ein geduldiger Mensch sein. Die meisten Arten und Sorten brauchen eine lange Zeit, oftmals viele Jahre, um ihr ganzes Potential zu zeigen.

Es war Veronica Cross, die mir vor etlichen Jahren sagte: "Peter, I am going into ferns now and you should do the same!" Nun, ich dachte, ich wäre bereits "into ferns" gewesen, aber spätestens nachdem sie mir Martin Rickard vorstellte wusste ich, dass ich von Farnen nicht die geringste Ahnung hatte. Alles was ich bis dato wusste, fusste auf meiner Liebe zur einmaligen Ästhetik dieser urweltlichen Pflanzengruppe.



Dryopteris filix-mas

King Fern" wie Veronica mir Martin Rickard vorstellte, spielt jedoch in einer anderen Liga. Sein Fachwissen, sein literarischer Quellenreichtum, sein immanentes Gespür für diese Pflanzengruppe adelt ihn unumstritten zu einem König der Pteridologie.

Als Josh Westrich, dessen unverwechselbare Fotokunst ich seit so vielen Jahren schätze, mir sagte, dass er an einem Farnbuch arbeitet, hatte ich ein Déjà-vu. Ja, nur die tiefenscharfe Darstellungskunst von Joshs Bilderwelt könnte möglicherweise mein kindliches Seelenglück auf Papier bannen, welches ich bei der Gegenlichtbetrachtung eines Adiantum-Wedels im «Sprengerihaus» hatte. So bedrängte ich ihn, mir möglichst bald die ersten Ergebnisse zukommen zu lassen. Josh schickte und ich verstand, dass wohl auch in sein Fotografenherz die Farnsporen gefallen sein mussten.

Dryopteris filix-mas 'Barnesii'

Josh Westrich ist kein Pflanzenzüchter, sondern ein Fotokünstler. Und er hat das, was so manchem Gärtner fehlt: Die Liebe zur Ästhetik der Natur. Ich kenne nur einen Fotografen, der an Josh Westrichs Fotokunst herankommt: Karl Blossfeldt. Auch Blossfeldt war nicht dem Gärtnern verpflichtet, er erkannte schlichtweg die Genialiät der Natur. Seine Silbergelatine-Abzüge von Farnwedeln hängen heute in den bedeutendsten Museen der Welt.

Arachniodes standishi

Dass nun Josh Westrich auch noch auf die Familie Martz in Fürth traf, die seit zwei Generationen Farne sammelt, setzt diesem einmaligen Bildband eine weitere Krone auf. Es gehört schon viel Vertrauen und Zuneigung dazu, seine Pflanzenlieblinge von einem Fotografen berühren zu lassen, geschweige denn Blattopfer für Fotografien darzubringen, wie es die Familie Martz für dieses herrliche Buch gerne tat.

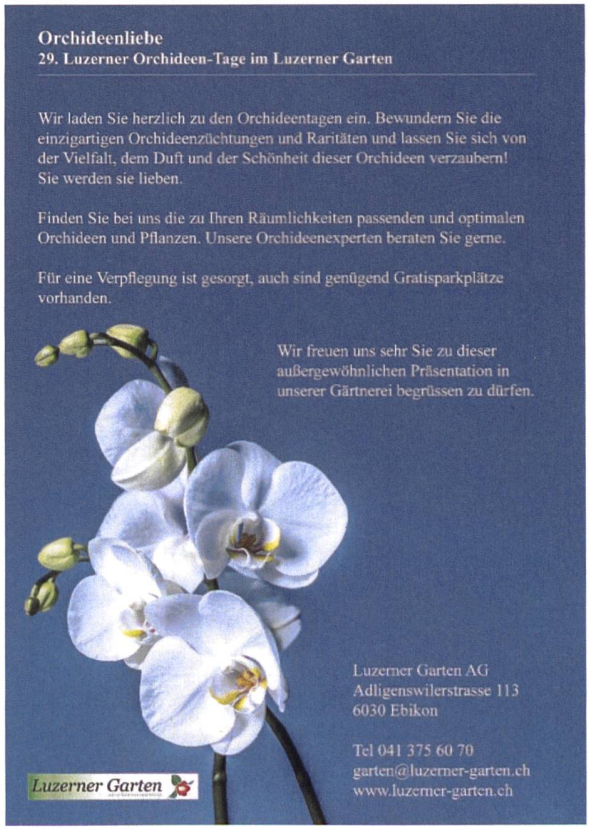
Allen, denen Kunst und Natur am Herzen liegen, sei dieses Buch empfohlen. Das stete Wandeln zwischen den Ornamenten der Natur und der darstellerischen Kunst ist für mich in noch keinem anderen Werk so greifbar vermittelt worden wie in diesem Bildband. Und ob all dies nicht schon genug wäre, lädt uns „King Fern" – Martin Rickard auf eine wissensschwangere, sprachgewaltige Reise durch die einmalige Welt der winterharten Farne ein.

Martin Rickard

ist seit fast 50 Jahren ein absoluter Farn-Enthusiast. Er war von 1997 – 2000 Präsident der Britischen Farngesellschaft (BPS) und wurde im Jahre 2004 von BPS mit der sehr selten verliehenen Stansfield Medaille geehrt. Er hatte sich in jüngster Geschichte der BPS mehr als irgendjemand für die Verwendung von Farnen im Garten eingesetzt. Martin Rickard ist Autor oder Co-Autor von fünf Bücher über Farne einschliesslich des RHS-Handbuches über Farne. Ein Höhepunkt in seinem Schaffen war der unbestreitbare Erfolg seines Buches «The Plantfinder's Guide to Garden Ferns». Diese Anleitung zeigt, wie einfach es ist, in fast jedem Garten Farne zu halten. Das Buch enthält Informationen über die winterharten Arten im offenen Garten oder nennt diejenigen Farne, die ein geeignetes Winterquartier wie z.B. ein Glashaus benötigen. Darüber hinaus gibt es einen Abschnitt über Baumfarne sowie detaillierte Hinweise über seltene Schätze, um damit auch die Abenteurer an Wildstandorte zu locken.

Er gründete 1989 «Martin Rickards Hardy Ferns» und wurde ab 2002 an zahlreichen Ausstellungen mit RHS-Gold Medaillen, (Royal Horticultural Society) geehrt. In Anerkennung seiner Förderung der Wissenschaft und der Praxis des Gartenbaus soll er von der RHS auch mit der Golden Veitch Memorial Medallie ausgezeichnet worden sein.

Während er sich heute weitgehend aus der Gärtnerei zurückgezogen hat, genießt er es weiterhin über Farne zu forschen, indem er unermüdlich in allen Teilen der Welt in Gärten, in der freien Natur oder in Herbarien von Universitätsbibliotheken nach Besonderheiten sucht.

Polystichum aculeatum 'Zillertal'

ANZEIGE